

Weiterbildungszertifikat

Lerncoaching (CAS)

- Modulhandbuch -

Ziele des Weiterbildungszertifikats

Das Weiterbildungszertifikat Lerncoaching (CAS) richtet sich an alle, die in der Erwachsenenbildung tätig sind und Lernende individuell begleiten. Der Lerncoach benötigt eine gewisse Haltung sowie Formen der Gesprächs- und Fragetechniken, als auch Interventionen. Die Inhalte werden in Form von kollektiven Lernphasen, subjektiven Verarbeitungsphasen, Übungen und Reflexionen erworben.

Die im Zertifikat erworbenen Inhalte können sowohl auf das eigene Lernen als auch auf das Lernen anderer bezogen und weitergegeben werden. Die Begegnung zwischen Lerncoach und Lerncoachee findet auf Augenhöhe statt. Jeder wird motiviert, das eigene Lernen selbst in die Hand zu nehmen und lernt das Lernen zu lernen. Das im Zertifikat erworbene Wissen ist hilfreich für Lehrende bei Lerngesprächen, Beratung und Coaching.

Die Präsenztermine der einzelnen Modulveranstaltungen werden zum Ende der Woche (Fr/Sa, jeweils 9:00 Uhr bis 17.00 Uhr) angeboten, so dass das Zertifikat auch berufsbegleitend erworben werden kann.

Aufbau

<u>Seminar 1</u> Grundlagen im Lerncoaching	<u>Seminar 2</u> Diagnostik im Lerncoaching	<u>Seminar 3</u> Ressourcen, Motivation & Lernstrategien
5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)
Kontinuierliche Unterstützung durch Tandempartner und Intervisionsgruppen; Selbstlernphasen; schriftliche Fallanalyse		

Qualifikationsziele

Die Absolvent:innen

- haben vertiefte Kenntnisse über die Grundlagen des Lerncoaching.
- entwickeln und festigen ihre Kompetenz im Coaching.
- erweitern ihr Wissen im Bereich Lernen und Lerncoaching.
- können eigenständig ziel- und lösungsorientierte Coachings anbieten.
- nutzen diagnostische Instrumente im Lerncoaching.
- sind sich über ihre Rolle als Lerncoach und Wissensvermittler:in bewusst.

Abschluss / Polyvalenz

Vergabe eines Certificate of Advanced Studies nach Erarbeitung des Selbststudienmaterials, Besuch der Modulveranstaltungen, der Austausch-Treffen und bei erfolgreicher Vorlage der Fallanalyse. Das CAS kann auf den Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden.

Zielgruppen

Das CAS richtet sich insbesondere an alle Personen aus pädagogischen Aufgabenfeldern (bspw. Lehrer:innen, Diplom-Pädagog:innen, Sozialpädagog:innen, Ausbilder:innen, Mentor:innen), sowie an alle Personen, die am Lerncoaching interessiert sind.

Zugangsvoraussetzungen

Erster akademischer Abschluss, B.A. oder gleichwertig im Umfang von 180 CP. Berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr im Bereich der Erwachsenenbildung oder einem vergleichbaren Tätigkeitsfeld.

	Lerncoaching (CAS)	
Modulverantwortung: Dr. Maresa Coly / Prof. Dr. Silke Traub	Zert-LeC	
CP: 15	Semester: 1	Voraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP und eine mind. 1-jährige Berufserfahrung in der Fort- und Weiterbildung
Arbeitsaufwand in Std.: 450	Davon Kontaktzeit: 63	Davon Selbstlernzeit: 387
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Absolvent:innen können <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Merkmale der Beziehungsgestalt nach Rogers nachvollziehen ▪ Gesprächsführung und Gesprächsführungstechniken theoretisch verstehen und anwenden ▪ sich in die Haltung des Lerncoachs hineinversetzen und reflektieren ▪ die lernbeeinflussenden Faktoren für die Hypothesenbildung nutzen ▪ den Lerncoachingprozess einordnen, erläutern und reflektieren, sowie diesen bei der Gestaltung einer Lernumgebung berücksichtigen ▪ SMART und Haltungsziele unterscheiden und gewinnbringend nutzen ▪ den Zusammenhang zwischen dem Rubikon-Prozess (ZRM) und der Zielpyramide verstehen ▪ Elemente des ZRM gewinnbringend für das Lerncoaching nutzen ▪ das Erlernte im Live-Coaching anwenden ▪ den Rubikon-Prozess verstehen ▪ die Methoden des ZRM verstehen und im Bezug zum Lerncoaching fruchtbar umsetzen ▪ Problem- und Lösungsorientierung gegenüberstellen und zielführend anwenden ▪ Motivation und Grundbedürfnisse nachvollziehen ▪ die Lernstrategien verstehen und verschiedenen Ebenen zuordnen ▪ das Erlernte im Lerncoaching erproben, reflektieren und produktiv weiterentwickeln 		
Inhalte: Grundlagen im Lerncoaching: Lerncoaching, Grundlagen des Lernens, Rolle des Lerncoachees, Wechselbeziehung beim Lerncoaching, Lerncoaching-Prozesse Diagnostik im Lerncoaching: Lernbiografie-Kurven, Zielformulierungen beim Lerncoaching, Zürcher Ressourcen Modell und SMART-Ziele, Lösungsstrategien, Lernprozesse, Rubikon-Prozess Ressourcen, Motivation und Lernstrategien: Arbeit mit der Bildkartei und dem Ideenkorb, Mehrspeichermodell, Kliententypen und Ressourcenarbeit im Lerncoaching, Lösungsorientiertes Lerncoaching, Reframing, Embodiment, Motivationsförderung und Motivation, Lernstrategie		

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Das CAS kann auf den Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden.

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung mit Note: Hausarbeit (12-15 S.); einfache Gewichtung

Anmerkungen: Grundlagenliteratur:**A:**

- Hardeland, H. (2016): Lerncoaching und Lernberatung. Hohengehren.
- Pallasch, W./Hameyer, U. (2012): Lerncoaching. Theoretische Grundlage und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung. Weinheim.

B:

- Hardeland, H. (2016): Lerncoaching und Lernberatung. Hohengehren.
- Storch, M./Krause, F. (2014): Selbstmanagement – ressourcenorientiert. Grundlagen und Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®). Bern.

C:

- Hardeland, H. (2016): Lerncoaching und Lernberatung. Hohengehren.
- Storch, M./Krause, F. (2014): Selbstmanagement – ressourcenorientiert. Grundlagen und Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®). Bern.

Veranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	V-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Grundlagen im Lerncoaching	5	2	S	P	SoSe	1
B	Diagnostik im Lerncoaching	5	2	S	P	SoSe	1
C	Ressourcen, Motivation und Lernstrategien	5	2	S	P	SoSe	1

